



RASENPFLEGETEAM

STEFAN KLEIMANN

Pflegeanleitung für Rollrasen/Rasenflächen

1. Direkt nach der Verlegung sollte Rollrasen intensiv mit 15 l/m² an gewässert werden. Kontrollieren Sie, dass der Unterboden mindestens 10 cm tief durchfeuchtet wird. Während der Anwuchszeit von 10-14 Tagen Rollrasen feucht halten, niemals austrocknen lassen und nicht einsumpfen.
2. Rollrasen bereits 8-10 Tage nach der Verlegung das erste Mal mähen. Nach dem Anwachsen den Rasen mindestens einmal wöchentlich auf etwa 4-5 Zentimeter Schnitthöhe schneiden. Das Messer des Rasenmähers schärfen. Schnittgut immer auffangen, um der Verfilzung des Rasens vorzubeugen. Dichter Wuchs wird gefördert und das Einwandern von Unkräutern wird vermieden. Beachten Sie die Drittel- Regel: mähen Sie nicht mehr als 1/3 der Halmhöhe auf einmal ab.
3. Durch die Anwendung von Rasenlangzeitdünger erhält Rollrasen immer ausreichend Nährstoffe in der Richtigen Zusammensetzung. Es soll mindestens dreimal im Jahr gedüngt werden (Termine. April, Juni, September). Verteilen Sie den Dünger mit einem Düngewagen. Bitte beachten Sie unsere Streumengenempfehlung .

April 25 g/m² Rasenlangzeitdünger

Juni 25 g/m² Rasenlangzeitdünger

September 25 g/m² Herstdünger

4. Rasen hat einen hohen Wasserbedarf. Die Beregnungsmenge soll sich immer an der Witterung ausrichten (Niederschlagsmenge, Temperatur). Bei Temperaturen >25°C verbraucht Rasen bis zu 10 Liter Wasser/m², die durch Beregnung ausgeglichen werden sollen.
Am besten wird ein-, höchstens zweimal pro Woche intensiv mit mindestens 10 Litern/m² beregnet. Häufiges Beregnen mit geringen Mengen fördert das Einwandern von Krankheiten und das Auftreten von Hutpilzen. Die Beregnung erfolgt am günstigsten in den frühen Morgenstunden. Es kann auch im Frühjahr oder im Herbst bei anhaltender Trockenheit nötig sein, zu beregnen.
5. Sollte sich im Laufe der Jahre eine Schicht aus Schnittgutresten in der Rasennarbe angesammelt haben (Rasenfilz), diese mit einem Vertikutierer im Frühjahr bei abgetrockneter Rasenfläche entfernen. Messer und Zinken des Vertikutiergerätes sollen nicht in den Boden eindringen (Gefahr der Verunkrautung) nur 2-3 mm in die Grasnarbe eindringen. Nach dem Vertikutieren sollte eine Nachsaat mit Qualitätssaatgut und eine angemessene Düngung mit Rasenlangzeitdünger erfolgen.

Wir empfehlen 1 x im Jahr (im Frühjahr) zur Vertikutieren, bei trockenem und richtig eingestelltem Vertikutierer.

6. Hutpilze sind eine biologische bedingte Erscheinung in allen Rasenflächen. Insbesondere in der ersten Phase der intensiven Bewässerung nach der Anlage des Rollrasens gedeihen Sie bei ausreichender Wärme. Die meisten der auftretenden Arten sind ungiftig. Die Bekämpfung erfolgt durch das Abmähen oder Absammeln. Durch jährliches Vertikutieren und eine ausgewogene Düngung des Rasens kann das Auftreten von Hutpilzen gering gehalten werden. Bei trockener Witterung bzw. Zurücknahme der Beregnungsmenge verschwinden die Pilze rasch ohne weiteres Zutun.

Bei weiteren Fragen zur Verlegung oder Pflege des Rasens wenden Sie sich bitte direkt an uns.

Rasenpflegeteam Stefan Kleimann